

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 245

Sonntag, den 2. September.

1838.

### Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 3. September d. J., Abends um 6 Uhr wird in dem gewöhnlichen Locale öffentliche Sitzung der Stadtverordneten gehalten werden.

#### Fünf und zwanzig Jahre!

In den letzten Tagen des Augustmonats lächelte vor fünf und zwanzig Jahren auf Sachsens Fluren noch einmal die Siegesgöttin dem gewaltigsten Heerführer unsers Jahrhunderts. An demselben Tage (26.), an welchem Deutschlands Tyräus, Theodor Körner, fiel, mißlang ein Angriff der Verbündeten auf die in Dresden versammelte Macht Napoleons, und gegen seine Landleute kämpfte Moreau. Am folgenden Tage entspann sich der entscheidendere Kampf, der die Erstgenannten zwar zu einem Rückzuge nöthigte; allein (30. August) reichlich aufgewogen wurde auf den Feldern bei Culm, wo jetzt prangende Siegessäulen das Beginnen der nun rasch auf einander folgenden Unfälle der Gallier dem spätern Geschlechte verkünden. Seit dem Anfange September wurde unser Vaterland immer mehr und mehr der Schauplatz des wogenden Kampfes und seiner Plagen und Schrecken. Die Wunden, welche ihm geschlagen wurden, selbst nachdem in den Gefilden unserer Stadt durch mehrtägiges Blutvergießen die Macht des Thronerschütterers gebrochen war, bluteten lange; der Segen eines Höhern heilte sie im Laufe der fünf und zwanzig Jahre. Was unser Land, was insbesondere unser Leipzig in jener drangsalvollen Zeit gelitten, dieß zählen jetzt damalige Männer als Greise und Männer frischen Erinnerungen aus ihrem Jugendleben auf. Noch einmal die Spanne von fünf und zwanzig Jahren, und — gering wird auch in dieser Stadt die Zahl derer sein, welche jene Stürme selbst erlebten. Auf welche Weise man das Jahr 1813 betrachten will, das kommt auf dem Standpunct an, auf welchen man sich stellt. Wählen wir den geschichtlichen, weltgeschichtlichen Standpunct, so werden auch den Sachsen, den Bewohnern dieser Stadt, diese Ereignisse in einem ganz andern Lichte erscheinen, zu dem gerade das in dieser Zeit trefflich gehaltene und würdig ausgestattete Werk Sporschild „die Geschichte des Weltkampfes in den Jahren 1813, 1814 und 1815“ aufs Neue und auf eine eigenthümliche Weise hinführt. Von diesem Gesichtspuncte aus sind auch die Unternehmungen zu betrachten, welche zum Gedächtnisse des Verlaufs von fünf und zwanzig Jahren seit jener denkwürdigen Epoche in's Leben treten sollen.\*) Wenn die Feier der nahenden Octobertage in unserer Stadt stiller als anderwärts im deutschen Vaterlande vorübergehen sollte, so würde dieß keiner weitem Auseinandersetzungen bedürfen. Das Gedächtniß des im September, October, November und folgenden Monaten Geschehenen tritt darum nicht minder lebhaft vor die Seele derer, die hier zum Theil es selbst erlebt haben. An diese Erinnerungen werden sich die Begebenheiten reihen, welche aus und über den Werken der Zerstörung im Laufe von 25 Jahren das schufen, was unser Volk, unsere Stadt jetzt segensreich beglückt. Vermögen wir sie in den Spalten dieses Blattes alle aufzuzählen? Nur an eine Thatfache wollen wir erinnern, an eine Gabe, welche fürstliches Wort vor sieben Jahren in's Leben treten ließ. Das Fest, welches wir in diesen Tagen feiern, ist ein solches, welches im öffentlichen Leben unsers Volkes allen Festen voranziehen muß, besonders in einer Zeit, welche nach fünf und zwanzig Jahren des Zerstörenden wiederum so Mancherlei brachte. Wo ein Band des Vertrauens zwischen Herrscher und Volk sich schlingt, da wird das Zerstörende diesmal seine Kraft verlieren. Treu ist auf unserm Grundgesetze bis jetzt fortgebaut worden. Was noch nicht sich gestalten konnte, es wird dieß im Laufe kommender Jahre geschehen. Nur langsam teuft, was lange bestehen soll. Die Gründung unserer Verfassung fällt auch in den Lauf der fünf und zwanzig Jahre seit 1813. Der vierte September 1831 ruft auch Erinnerungen hervor; er naht, er sei uns auch in diesem Jahre das schönste Fest!

puncte aus sind auch die Unternehmungen zu betrachten, welche zum Gedächtnisse des Verlaufs von fünf und zwanzig Jahren seit jener denkwürdigen Epoche in's Leben treten sollen.\*) Wenn die Feier der nahenden Octobertage in unserer Stadt stiller als anderwärts im deutschen Vaterlande vorübergehen sollte, so würde dieß keiner weitem Auseinandersetzungen bedürfen. Das Gedächtniß des im September, October, November und folgenden Monaten Geschehenen tritt darum nicht minder lebhaft vor die Seele derer, die hier zum Theil es selbst erlebt haben. An diese Erinnerungen werden sich die Begebenheiten reihen, welche aus und über den Werken der Zerstörung im Laufe von 25 Jahren das schufen, was unser Volk, unsere Stadt jetzt segensreich beglückt. Vermögen wir sie in den Spalten dieses Blattes alle aufzuzählen? Nur an eine Thatfache wollen wir erinnern, an eine Gabe, welche fürstliches Wort vor sieben Jahren in's Leben treten ließ. Das Fest, welches wir in diesen Tagen feiern, ist ein solches, welches im öffentlichen Leben unsers Volkes allen Festen voranziehen muß, besonders in einer Zeit, welche nach fünf und zwanzig Jahren des Zerstörenden wiederum so Mancherlei brachte. Wo ein Band des Vertrauens zwischen Herrscher und Volk sich schlingt, da wird das Zerstörende diesmal seine Kraft verlieren. Treu ist auf unserm Grundgesetze bis jetzt fortgebaut worden. Was noch nicht sich gestalten konnte, es wird dieß im Laufe kommender Jahre geschehen. Nur langsam teuft, was lange bestehen soll. Die Gründung unserer Verfassung fällt auch in den Lauf der fünf und zwanzig Jahre seit 1813. Der vierte September 1831 ruft auch Erinnerungen hervor; er naht, er sei uns auch in diesem Jahre das schönste Fest!

\*) Dabin gehört unter andern die Denkmünze und das Tableau zur 25jährigen Feier der Schlacht bei Leipzig, beides von Ludwig Schred brabüchigt.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretsche.

### Vom 25. bis 31. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 25. August.

Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, in der Nicolastraße; starb an einer Drüsenverehrung.

Sonntags, den 26. August.

Eine Frau 58 Jahre, Hrn. Carl Franz Rost's, der Handlung Beflissenen Ehefrau, in der Painstraße; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 48 Jahre, Johann Gottlob Pestner, der Buchdruckerkunst Beflissener, am Gottesacker; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 24 Jahre, Christlob Lehmanns, Wildhornistens beim königl. sächs. zweiten Schützen-Bataillon Ehefrau, in der Ulrichs-gasse; st. an einer Brustkrankheit.



Montags, den 27. August.

- Ein Mädchen 3 Wochen, Hrn. Joh. Traug. Schirmers, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, an der Wasserkunst; st. an Krämpfen.
- Ein Mädchen 3½ Jahre, Karl Wilhelm Kaushs, Schuhmachers Tochter, am Gottesacker; st. am Scharlachfieber.
- Ein Knabe 10 Wochen, Karl Gottlieb Münnichs, Hauptsteueramts-Dieners Sohn, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.
- Ein Knabe 2 Jahre, Joh. Heint. Trinklens, herrschaftlichen Bedientens Sohn, am Gottesacker; st. an den Folgen der Masern.

Dienstags, den 28. August.

- Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Karl Sprengs, Bürgers u. Schneidermstrs. Tochter, in der Reichsstr.; st. an den Folgen des Keuchstussens.
- Eine Frau 34½ Jahre, Wih. Schmidts, Sicherheitsdieners geschiedene Ehefrau, Versorgte im Georgenhanse; st. am Weinsraß.
- Ein Mann 60 Jahre, Johann Georg Dreße, Maurergeselle, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.
- Ein Knabe 5 Stunden, Johann Gottfried Käsebergs, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergs-Strassenhäusern; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 29. August.

- Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Gustav Adolph Friedrich Rus's, Bürgers und Kramers Sohn, in der Ritterstraße; st. an der Halsbräune.
- Eine Frau 27 Jahre, Christian Friedrich Bernsteins, Weißgerbermeisters Ehefrau aus Taucha bei Leipzig, Versorgte im Georgenhanse; st. am Nervenfieber. Ist nach Taucha zur Beerdigung abgeführt worden.
- Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Ferdinand Meyers, Ballenbinders Sohn, in der Nicolaisstraße.
- Ein unbekanntes Kind, weiblichen Geschlechts, welches am 25. d. Mon. in einer Schleiße in der Nicolaisstraße todt gefunden worden ist.

Donnerstags, den 30. August.

- Ein Mann 38 Jahre, Johann Gottlob Förster, Markthelfer, im Barfußgäßchen; st. am Schlagflusse.
- Eine Frau 62 Jahre, Johann Georg Haupts, Handarbeiters Witwe, in der Gerbergasse; st. an Entkräftung.

Freitags, den 31. August.

- Ein Mann 65 Jahre, Hr. Christian Friedrich Ernst Wilhelm, Bürger und Kramer, auch Gutsbesitzer zu Reudnitz; st. an Schwäche. Ist von Reudnitz aus auf hiesigen Gottesacker zur Beerdigung gebracht worden.
- Eine Frau 60 Jahre, Hrn. Jägers, der Handlung Besessenen Witwe, am neuen Kirchhofe; st. an der Wassersucht.
- Eine unverh. Mannsperson, 65 Jahre, Johann Anton Mocker, Zimmergeselle, in der Fleischergasse; st. am Lungenschlage.
- Ein Mann 36 Jahre, Karl August Wilhelm Guldner, gewesener Markthelfer, in der homöopathischen Heilanstalt; st. an der Lungenschwindsucht.

9 aus der Stadt, 8 aus der Vorstadt, 1 aus Reudnitz, 2 aus dem Georgenhanse, 1 aus dem Jakobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 22.

Vom 25. bis 31. August sind geboren:

25 Knaben, 9 Mädchen, zusammen 34 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 2. September, zum zweiten Male: Der schwarze Domino, komische Oper mit Musik von Auber.



### Dampfwagenfahrten nach Wurzen

Sonntag, den 2. September.

Von Leipzig:	Von Wurzen:
um 6½ Uhr früh.	um 8 Uhr früh.
= 10 =	= 11½ =
= 2 = Nachmittags.	= 3½ = Nachmittags.
= 5 =	= 7 = Abends.



### Dampfwagenfahrt nach Borsdorf

Sonntag, den 2. September.

Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig,  
= 4 Uhr von Borsdorf.

Wagen II. Classe 4 Gr., III. Classe 2 Gr. die Person.

### Weinversteigerung.

Von den am 29. vor. Mon. zum Verkauf ausgetretenen Weinen blieb eine kleine Partie übrig und soll

Mittwochs, den 5. September d. J.

im Heilbrunnen vom Lager weg versteigert werden. Die Proben sind Tags vorher vom Fasse zu entnehmen, und garantirt übrigens der Eigenthümer des Weins für dessen Reinheit und Güte. D. Riedel, req. Notar.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Statuts vom 3. September 1831 scheiden aus dem Collegio der Herren Berordneten bei der wohlöbl. Kramers-Innung zwei derselben, namentlich

Herr Baumeister Limburger und  
Herr G. Holdesfreund,

aus, und sind dafür zwei andere zu wählen. Solches und das letztere in der Quartal-Versammlung

den 12. September d. J.

erfolgt, wird hiermit statutenmäßig bekannt gemacht.

Leipzig, am 1. September 1838.

Dr. Rothes, Kramerconsulent.



### Gelegenheitsgedichte, ernst und launig,

Briefe und Blattschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Empfehlung. Chenille in schönen Farben, so wie Simpe, Hut- und Haubendraht, Haubengestelle, Haarwickel, empfiehlt bestens Robert Gehricke, auf dem Nachmarkte, der Börse vis à vis.

Empfehlung. Eine Partie hellgrundige Kattune zu ungewöhnlich billigen Preisen empfiehlt Robert Gehricke.

Empfehlung. Gut brennende Lampendochte, mit und ohne Wachs, empfiehlt bestens Robert Gehricke.

Anzeige. Die Pränumeration auf die Taschenbücher für 1839 zum Lesen beginnt jetzt und beträgt 16 Gr.

Die Leihbibliothek von J. S. Quellmalz, Auerbachs Hof.

### Etablissement.

Ich gebe mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich heute auf hiesigem Plage eine Wein- und italienische Waarenhandlung unter der Firma:

**Moritz Siegel,**

eröffnet habe.

Eine Reihe von Jahren, die ich diesem Geschäfte widmete, ließen mich dasselbe genau kennen lernen, so daß ich durch Verbindung directer Bezugsquellen im Stande bin, jeder Anforderung zu entsprechen.

Durch strenge Reclitität und sorgfältigste Bedienung werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen stets bemüht sein, um welches ich ergebenst bitte.

Leipzig, den 1. September 1838.

**Friedr. Moritz Siegel,**

Grimm. Gasse Nr. 756, dem Fürstenhanse gegenüber.



Von meiner Reise zurückgekehrt, zeige ich ergebenst an.  
Wilh. Seltmann, Steinschneider und Graveur,  
Brühl Nr. 455.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube mit der freund-  
lichsten Aussicht, mit oder ohne Kammer, ist zu Michaeli zu ver-  
mieten an einen soliden Herrn, am Rauge Nr. 868, im Garten  
gebäude 3 Treppen.

Vermiethung. Verschiedene Gewölbe in der besten Meslage  
sind noch zu nächster Michaelmesse zu vermieten durch das  
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary,  
Reichsstraße Nr. 507.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle: Gerbergasse  
Nr. 1130, 3 Treppen, vorn heraus.

**Heute Concert in der Oberschenke zu Wohlis.**

**\* Einladung. \***

Zur Tanzmusik den 4. September, so wie alle Sonn- und  
Montage den ganzen Winter hindurch nach dem Flügel ladet  
ergebenst ein  
Drechsler in der grünen Linde.

**\* Modern. \***

Heute, den 2. Septbr., starkbesetztes Concert. Zur Aufführung  
kommen die Duvert. zu Oberon von E. M. v. Weber; zum  
schwarzen Domino von Auber; Cavatine aus Beatrice di Lemba  
von Bellini; Duett aus den Hugenotten von Meyerbeer; Finale  
des 1sten Actes aus Zampa von Herold; Walzer-Quintette von  
Strauß u. s. w. Um zahlreichem Besuch bittet ergebenst  
Julius Kopisch.

Anzeige. Morgen, den 3. Septbr., wird zu Eutrichsch in  
der Gofenschenke frische Wurst und Weissuppe verspeist.  
E. Heinze.

Einladung. Heute, den 2. Septbr., ladet zu verschiedenen  
Sorten Kuchen in Portionen ganz ergebenst ein  
Kühn in Volkmarisdorf.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 3. Septbr., ladet  
seine verehrten Gäste zu frischer Wurst und Weissuppe nebst anderen  
Speisen höflichst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Anzeige. Daß von heute Sonntag und  
Montag wieder Tanzmusik gehalten wird, macht ergebenst  
bekannt  
Fr. Stuckenbruck, Burgstraße.

Einladung. Morgen, den 3. September, ladet zum Schlacht-  
feste ergebenst ein  
Staub, zu den 3 Lilien in Neudnik.

**Eröffnung**

**der Restauration in Borsdorf.**

Hiermit zeige ich einem verehrten Publicum ergebenst an, daß ich  
heute meine Restauration eröffnen, für gute warme und kalte  
Speisen und Getränke stets Sorge tragen, auch auf das Prompteste  
und Billigste bedienen werde und bitte um recht zahlreichen Zu-  
spruch.  
E. Pehold.

**Einladung zum Erntefeste.**

Heute, den 2. September, halte ich mein Erntefest, wobei  
ich mit guten Getränken, so wie mit Kuchen bestens aufwarten  
kann. Ich bitte um gütigen Besuch.  
Düngefeld in Plaawitz.

**Concert in Raschwitz bis 5 Uhr.**

Concert im Belvedere von 2 bis 5 Uhr  
heute, Sonntag den 2. September.

Heute, Sonntag den 2. September,

**Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.**

Heute und morgen verschiedene Kuchen in  
Portionen.  
Schulze in Stötteritz.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a list of names, partially obscured by the printed text.

**Extra grosse Apfelsinen**

sind zu haben bei M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Neuen Blau-Aal**

erhielt frisch marinirt F. A. Laas,  
Salzgäßchen- und Reichsstraßenecke Nr. 585.

**Strassburger Sülze**

ist in allen Formarten wieder angekommen und empfiehlt  
F. A. Laas.

Neue Häringe in Tonnen verkauft billigt  
F. W. Witzb.

Verkauf. Weiß-glacirte halblange Handschuhe à 10 und  
12 Gr., dergleichen für Damen und Herren, baumwollene und  
seidene Strümpfe, glatt und durchbrochen, weißbaumwollene  
Handschuhe für Damen 2 Gr., für Herren 3 Gr., empfiehlt  
Ernst Wilhelm Kürsten.

Zu verkaufen ist ein gut sprechender Papagei. Das Nähere  
ist beim Hausmanne in Auerbachs Hofe zu erfahren.

Zu verkaufen ist eine Partie Borsten: Fleischergasse Nr. 245,  
3 Treppen.

**Ballhandschuhe für Damen und Herren,  
Pariser Cravaten und Shlipse**

empfangen in reicher Auswahl Below & Strube.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Bursche als zweiter  
Kellner, so wie ein Messgehilfe, welcher mit Pferden umzugehen  
versteht. Das Nähere auf dem Peterssteinwege Nr. 781.

Gesuch. Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gut nähen  
und stricken kann und mit Kindern umzugehen versteht, doch gut  
von ihrer Herrschaft empfohlen wird, kann zum 1. October ein  
Unterkommen finden. Das Nähere Grimm. Gasse Nr. 7/8,  
1ste Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das die Wirthschaft  
versteht, Grimm. Gasse Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird den 1. October ein Dienstmädchen, das gute  
Zeugnisse vorgeigen kann, in der blauen Mäze Nr. 1077, bei  
Lehmann.

Logisgesuch. Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach  
in einer ersten Etage in der Stadt wird zu mieten gesucht.  
Adressen beliebe man in Nr. 168 parterre abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einer einzelnen stillen Dame  
ein freundliches Logis für den Preis von 36—48 Thlr. Offerten  
dieserhalb bittet man Nr. 4, 4. Etage, abzugeben.

Vermiethung. Ein großes geräumiges Gewölbe mit Comptoir,  
in der besten Meslage der Reichsstraße befindlich, ist von diese  
Michaeli an durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig  
Caspary, Reichsstraße Nr. 507, zu vermieten. Dieses eine  
Gewölbe kann auch nöthigenfalls in zwei getheilt werden.



# M o d e r n.

Heute, den 2. September, Erntefest, Concert- und Tanzmusik, Illumination u. Feuerwerk, gutes Lüßsche-naer Bier und schönes Wetter. Um zahlreichen Besuch bittet  
H. Werthmann.

Einladung zum Erntefeste heute, den 2. September, nach Zweinaundorf, wozu um zahlreichen Besuch bittet  
Carl Kühne, Wirth.

Anzeige. Heute, Sonntag, Erntefest im Gasthose in Lindenau.

Einladung. Morgen, d. 3. Sept., ladet man zu Mühnern mit Allerlei, Ente mit Krautklößen u. Hasenbraten ergebenst ein auf  
Lindners Ruhe.

Einladung. Heute zur Tanzmusik ladet ganz ergebenst ein  
August Leuchte in Abnaundorf.

Einladung. Morgen, Montag den 3. d. M., ladet zu Allerlei, Karpfen mit polnischer Sauce und Entenbraten höflichst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

## Thorzettel vom 1. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Diligence: Mad. Schmidt, v. Stolpen, b. Sohn, u. Mad. Fischer, v. Weifen, unbest.  
Die Dresdener Nacht-Eilpost.

**Palle'sches Thor.**  
Dr. Rfm. Gautier v. hier, v. Pymont zurück.  
Die Magdeburger Post, um 4 Uhr.  
Auf der Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Höfer, v. Purgstall, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Lieuten. Seidel, v. Fersberg, bei Vice-Bürgermeist. Ditto.  
Mad. Vogel, v. hier, v. Kösen zur. Dr. Major v. Häfner, v. Klostershäfner, in St. Hamburg. Dr. Provisor Linner, von Belgern, im Tiger. Drn. Stud. Jädel, v. Trißschler u. v. Pohlenz, v. hier, v. Raumburg zurück.

Der Frankfurter Packwagen, um 11 Uhr.  
Die Hamburger Reitpost, 17 Uhr.  
**Petersthor.**  
Dr. Rfm. Lorenz, v. hier, v. Reimar zurück.  
Dr. Rfm. Lindenberg u. Dr. Musildir. Granz, v. Waldenburg, im gr. Baume.

**Hospitalthor.**  
Dr. Commis Drechsler u. Dr. Schausp. Goldig, v. hier, v. Grimma zurück. Dr. Banq. Ramberg, v. Breslau, Dr. D. Ger. Auscultator Bamberg, v. Gr.-Slogau, u. Dr. Assessor v. Carlowitz, v. Zwickau, im H. de Bao. Drn. Kfl. Degner u. Overbeck, v. h., v. Dresd. zur.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Die Eilenburger Diligence.  
**Palle'sches Thor.**  
Dr. Rittergutsbes. Meusel u. Familie, v. Ruhna, im Hotel de Saxe.  
Dr. Partic. v. Wilos, v. Roveredo, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.**  
Die Merseburger Post, um 8 Uhr.  
**Petersthor.**  
Auf der Pegauer Post, 18 Uhr: Dr. Cand. Herrmann, v. hier, von Pegau zur., u. Dr. Amtsinsp. Thieme, v. Pegau, unbestimmt.

**Hospitalthor.**  
Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Pastor Adermann, v. Wittgensdorf, unbest., Dr. Rfm. Schmidt, v. Rochlig, im Blumenberge, u. Mad. Koch, v. Annaberg, bei Arndt.  
Auf der Grimma'schen Journallere, 19 Uhr: Dr. Adm. Kopping und Dr. D. Weisse, v. hier, v. Grimma u. Schönbach zur., Dr. Schausp. Altmann, v. Rosch, u. Dr. Cand. Podesta, v. Malchow, im Herze.  
Drn. Kfl. Franke und v. Lüderitz, von Bremen und Berlin, im Hotel de Baviere.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Dr. Prof. Lewi nebst Familie, v. Wien, im Hotel de Baviere.

Anzeige. Heute, Sonntag als den 2. September, geht alles zu dem Figurensternschießen mit Büchsen auf den heitern Blick.

Reisegelegenheit. Dienstag früh geht ein eleganter Wagen leer nach Dresden, wohin Passagiere billig mitgenommen werden können. Näheres im goldenen Weinfasse auf dem neuen Kirchhofe.

Verloren. Es ist ein vom königl. Bergamt zu Altenburg ausgestelltes Document verloren worden. Der eheliche Finder desselben wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung beim Herrn Gastgeber Hunger zur Stadt Dresden schnell abzugeben.

\* Die Laufburschenstelle in Nr. 71 ist noch nicht besetzt.  
\* Herrn A....h G....r gratuliren zu seinem 27. Geburtstage  
F. S. und L. E.

\* Herrn Adolph G. gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfest  
herzlich.

Gestern Abend halb acht Uhr wurde meine gute Frau, Caroline geb. Heinemann, zwar sehr schwer, aber doch durch die kunstgeübte Hand des Herrn D. Hammer glücklich von einem todtten Mädchen entbunden. Dieses Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 1. Septbr. 1838.

E. Wagner.

**Palle'sches Thor.**  
Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Dr. Partic. Justus nebst Sohn, v. Hamburg, im Hotel de Baviere, u. Dr. Koel, Rathmann, v. Wernigerode, in St. Berlin.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. D. Rufbaum, v. Berlin, voss durch, Dr. Justizcommiff. Goers, v. Warburg, und Dr. Gutsberfer v. Schwarz, v. Nürnberg, im Hotel de Baviere.  
Dr. Landrath v. Wöhe, v. Nuedlinburg, im Hotel de Baviere.  
Dr. Rfm. Vogel nebst Gattin, u. Dr. Amtm. Wof nebst Gattin, von Wolgast, im Blumenberge.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Graf zu Stollberg-Rosla und or. D. Dübner, von Stollberg, in Benglers Hause: Dr. D. Benzelos, v. Athen, unbestimmt.

**Petersthor.**  
Mad. Bürger, v. hier, v. Zeiz zurück. Dr. Pachter Breitschneider, v. Rübts, im gr. Baume. Dr. Prof. D. Noel u. Fr. Amtstathin Jint, v. Dessau, im Hotel de Pologne.

**Hospitalthor.**  
Se. Durchl. Fürst v. Schönburg, v. Waldenburg, im Hotel de Saxe.  
Dr. Rfm. Alie, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**  
Mad. Taubert u. Friedel, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dr. Weinhdtr. Deuker, v. Rixingen, in St. Berlin.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Apoth. Cerutti, v. Raumburg, bei D. Cerutti.  
Dr. Det. Schler, v. Schaffstädt, bei Rosk.  
Auf der Frankfurter Eilpost, 15 Uhr: Dr. Rfm. Gödecke, v. hier, v. Frankfurt zurück, Dr. Marowis, Gesellschafter, von Petersburg, in St. Frankfurt, Frau v. Lettenborn, v. Dresden, im Blumenberge, Dr. Rfm. Bendir, von Urechstadt, in Nr. 227, Dr. Negoc. Dietel, v. Eisenach, u. Dr. Egge, v. Brüssel, unbest.

**Petersthor.**  
Dr. Rfm. Teuthorn, v. Artern, in den 3 Etien.  
**Hospitalthor.**  
Dr. Sch. Regler: Rath D. Warbach, v. Dresden, u. Musildir. Weinlig.

Bahnhof.

Letzte Fahrt v. gestern Abend: Mad. Du Wenil nebst Tochter, Dr. Mechanikus Reichel u. Mad. Pauli n. Tochter, v. hier, v. Dresden zurück, Mad. Harfort nebst Sohn, v. hier, v. Weifen zur., u. Dr. Partic. Sirne, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Erste Fahrt von heute, früh um 6 Uhr: Dr. D. Buchhorst, v. Dresden, im Palmbaume, Dr. Landrath Treuge, von Lepliz, im H. de Bao, u. Dr. v. Suffiere, Gefapdter, v. Dresden, unbestimmt.

Zweite Fahrt, um 12 Uhr: Drn. Gutsel Deder und Häfner, von Dresden u. Nischwitz, Dr. Gastw. Berger, v. Grimma, Dr. Pastor Fleischer, v. Rittnis, Dr. Rittergutsbes. v. Kalisch, v. Kienigsh, u. Dr. Actuar Klinghardt, v. Burgen unbestimmt, Dr. M. Feinze und Dr. Polizeiactuar Feinze, v. hier, v. Dresden zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.